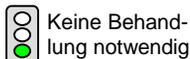
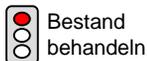


Krankheiten im Getreide

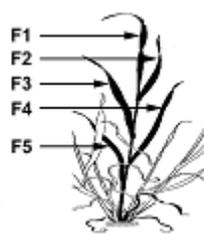
am 15.04.2019

Weizensorte: Kerubino, Stadium: EC 25
Aktuell kaum Krankheiten

Gerstensorte: California, Stadium: EC 31
Blattflecken (*Rhynchosporium* und
Ramularia) auf F6 und F7, vereinzelt
Zwergrost und Netzflecken

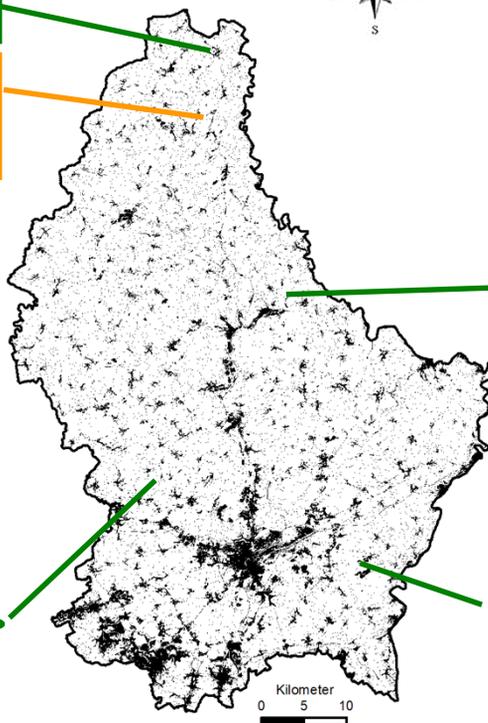


Blatttage



Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 29
Aktuell kaum Krankheiten

Gerstensorte: KWS Higgins
Stadium: EC 31+, Zwergrost auf
F6 und F7, geringer Befall mit
Rhynchosporium und *Ramularia* auf
F6 und F6



Weizensorte: Desamo
Stadium: EC 30, Blattdürre
auf F6 bis F7

Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 30+, Blattdürre
auf F5 bis F7

Gerstensorte: California
Stadium: EC 32+, *Rhyncho-
sporium* und Zwergrost auf
F4 bis F6, vereinzelt
Ramularia

Gerstensorte: KWS Meridian
Stadium: EC 32+, *Rhyncho-
sporium* und Zwergrost auf
F4 bis F6

Triticale: Lombardo
Stadium: EC 32+, vereinzelt
Blattdürre und Mehltau auf F6
und F7

Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 31, Blattdürre auf
F5 bis F7

Gerstensorte: LG Veronika
Stadium: EC 33,
Blattflecken (*Rhynchosporium*
und *Ramularia*) auf F4 bis F7

Um relevanten Befall der Getreidekulturen mit Schadpilzen rechtzeitig vor dem Eintreten irreversibler Schäden zu bemerken, ist eine regelmäßige Beobachtung der Getreidebestände notwendig. Die Beobachtung sollte sich auf die Entwicklungsstadien 31 bis 69 konzentrieren, weil die Pflanzen in diesen Stadien am anfälligsten gegen Schäden durch Pilze sind. Die oben genannten Wachstumsstadien werden traditionell zwischen Ende März und Juni erreicht.

Die geringen Temperaturen in der vergangenen Woche haben die weitere Entwicklung der Getreidekulturen gebremst.

Am 15. April 2019 befand sich die **Wintergerste** im Süden am Standort Bicherhaff im Wachstumsstadium 33 und im Osten am Standort Bettendorf am Ende des Wachstumsstadiums 32, im Westen am Standort Koerich am Ende des Stadiums 31 und in Marnach im Norden im Wachstumsstadium 31. Da die Wintergerste bereits zu Schossen beginnt, sollte in allen Regionen jetzt eine Beobachtung der Wintergerstenbestände erfolgen. Auf den Versuchsstandorten wurde Befall mit Blattflecken (*Rhynchosporium secalis*, *Ramularia collo-cygni*, Netzflecken (*Drechslera teres*), mitunter Zwergrost (*Puccinia hordei*)) gefunden, der aktuell aber noch unter den Bekämpfungsschwellen liegt.

Der **Winterweizen** befand sich auf dem südlichen Versuchsstandort im Stadium 31, im Osten im Stadium 30, im Westen im Stadium 29 und im Norden im Stadium 25. Im Ösling hat der Winterweizen seine empfindlichen Entwicklungsstadien noch nicht erreicht. Hier kann mit dem Beginn der Überwachung der Krankheiten im Winterweizen noch gewartet werden. Im Gutland und im Süden sollte die Beobachtung der Winterweizenbestände jetzt erfolgen. Am 15. April wurde lediglich geringer Befall mit Blattdürre auf den unteren Blattetagen gefunden. Dieser geringe Befall erfordert im Moment noch keine Gegenmaßnahmen. Die für den Ertrag wichtigsten Blattetagen sind im Winterweizen aktuell noch nicht entwickelt und können daher auch noch nicht befallen werden.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befand sich am Ende des Stadium 32. Es wurde geringer Befall mit Blattdürre und Mehltau auf den unteren Blattetagen gefunden.

Beachten Sie, dass eine Anwendung (Spritzung) der meisten Fungizide vor dem Wachstumsstadium 30/31 weder zugelassen noch sinnvoll ist.

